



VERONESI OPTIK

MEHR VOM LEBEN SEHEN.

№11



1

GLAUKOM: GRÜNER STAR MACHT BLIND

*Erhöhter Augeninnendruck
ist ein Alarmsignal*

2

GÖTTI - MADE IN SWITZERLAND

*Innovation aus
dem 3D-Drucker*

3

SICHERER UNTERWEGS

*Besser sehen bei
Dämmerung und Nässe*

4

AUGENGESUNDHEIT

*Müde Augen? So klappt
die Entspannung*

**Gratis
Sehtest im
November**



Geschätzte Leser und Leserinnen

Die Tage werden merklich kürzer.
Die Sonne steht tief und das Licht verändert
seine Qualität.

Bei diffuser Helligkeit, in der Dämmerung
oder bei Nässe sicher ein Fahrzeug zu lenken,
wird zum Stresstest für unsere Augen.
Die richtigen Brillengläser oder eine
Spezialbrille zum Autofahren sorgen dann
für besseres Sehen und mehr Sicherheit.

Unser Sehorgan ist äusserst intelligent.
Gewisse Sehdefizite können vom Gehirn
kompensiert werden. Diese Eigenschaft erleichtert
es dem «Grünen Star», sich unbemerkt einzu-
schleichen. Durch die Schädigung des Sehnervs
führt er zur Erblindung.
Wird ein solches Glaukom aber früh erkannt, ist
es jedoch gut behandelbar.

Mit «Götti Dimension» beweist der Schweizer
Hersteller, wie Design und Qualität Hand in
Hand gehen können mit lokaler Produktion und
Nachhaltigkeit. Die individualisierten Brillen
aus dem 3D-Drucker sorgen mit urbaner Optik,
Leichtigkeit, Passform und Belastbarkeit für
bestes Sehen, gutes Aussehen und obendrein für
ein gutes Gefühl. Schauen Sie doch einfach bei
uns vorbei und probieren Sie es aus.
Wir freuen uns auf Sie!

Wie sagte Alexandre Dumas:
«Das Leben ist bezaubernd, man muss es nur
durch die richtige Brille sehen.»
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen
wundervollen Herbst.

Herzlich grüsst

Marco Veronesi

1 Erhöhter Augeninnen- druck ist ein Alarmzeichen

Der Grüne Star (Glaukom) wird oft erst dann bemerkt, wenn es zu spät ist. Er ist die zweithäufigste Ursache für Erblindung und geht oftmals mit erhöhtem Augeninnendruck einher. Nur früh erkannt ist er gut behandelbar.



Laut Angaben der WHO litten in 2019 weltweit rund viereinhalb Millionen Menschen an Blindheit infolge eines grünen Stars. Schätzungen zufolge liegt die Zahl derer, denen aufgrund des grünen Stars ein Sehverlust droht, bei über elf Millionen. Grund genug, genauer hinzusehen.

Was ist ein Grüner Star?
Der Grüne Star, auch Glaukom genannt, bezeichnet eine komplexe Augenkrankheit, die unterschiedlich in Erscheinung tritt. Grundsätzlich handelt es sich dabei um eine irreparable Schädigung des Sehnervs, also des Nervs, der das Auge mit dem Gehirn verbindet. Dabei wird das seitliche Sehen (Gesichtsfeld) und die Sehschärfe mehr und mehr eingeschränkt. Unbehandelt führt ein Glaukom zur Erblindung.

Was sind Risikofaktoren?
So komplex wie die Krankheit selbst, so vielfältig sind ihre Ursachen. Dazu gehören etwa genetisch bedingte Faktoren, Kurzsichtigkeit (Myopie), entzündliche Augenerkrankungen wie Uveitis, eine Verdickung der Augenlinse

sowie ein erhöhter Augeninnendruck. Auch Krankheiten wie Diabetes mellitus, Operationen und Traumata oder die Dauereinnahme von Medikamenten wie etwa Kortison sind Risikofaktoren. Zudem spielt das Alter eine Rolle. Ab dem 40. Lebensjahr steigt das Risiko allgemein, an einem Glaukom zu erkranken, ab dem 60. Lebensjahr sogar um das Sechsfache.

Wie zeigt sich ein Glaukom?
Je nach Art des Glaukoms können ein plötzlicher Anstieg des Augeninnendrucks und starke Schmerzen Anzeichen für die Krankheit sein. Meistens macht sich der Grüne Star aber erst dann bemerkbar, wenn der Sehnerv und die Netzhaut bereits unwiderruflich geschädigt sind. Im Frühstadium der Erkrankung stellen nur sehr wenige Betroffene überhaupt eine Beeinträchtigung ihrer Sehfähigkeit fest. Der Grüne Star beeinträchtigt das periphere (seitliche) Sehen. Ein eingeschränktes Gesichtsfeld, Tunnelblick, die Wahrnehmung von farbigen Ringen um helle Lichtquellen oder der allgemeine Verlust von Sehschärfe und Kontrastwahrnehmung

gehören zu den Symptomen. Manchmal führt ein Glaukom auch zu kompletten Gesichtsfeldausfällen. Grüner Star kann ein oder beidseitig auftreten und unbehandelt den völligen Verlust der Sehkraft nach sich ziehen.

Heimtückischer Verlauf
Ein Glaukom entwickelt sich lautlos und schleichend. Der Grund dafür ist die Fähigkeit des Gehirns, sich bei beeinträchtigter Sehfähigkeit den Veränderungen anzupassen und die fehlenden Informationen zu vervollständigen, sodass die Krankheit lange Zeit unbemerkt fortschreitet.

Auf Alarmsignale achten
Chronische Kopfschmerzen, verschwommenes Sehen oder Schmerzen hinter dem Auge und scheinbar grundlos träumende Augen sollten nicht ignoriert werden. Bei Auftreten eines oder mehrerer dieser Symptome ist eine Augenuntersuchung mit einem Glaukomscreening angezeigt.

Risiko nicht unterschätzen
Nur durch eine Früherkennung und gute Kontrolle der mit der Krankheit einhergehenden Risikofaktoren kann eine Erblindung abgewendet werden. Umso wichtiger sind deshalb regelmässige Augenuntersuchungen. Dazu gehört mindestens alle zwei Jahre auch ein Glaukomscreening, insbesondere ab dem 40. Lebensjahr. Auch wer keinerlei Sehbeschwerden hat und keine Sehhilfen wie Brille oder Kontaktlinsen trägt, sollte den regelmässigen Augen- und Sehcheck nicht vernachlässigen. Diabetikern, Personen über 60 Jahre oder mit einer familiären Vorbelastung empfiehlt sich ein jährliches Glaukomscreening. ●

2 Innovation aus dem 3D-Drucker

Die Brillenkollektion «Götti Dimension» begeistern mit Swissness, Kreativität und Nachhaltigkeit. Dazu sind die individuell gefertigten Modelle superleicht.



Götti ist der Inbegriff für hochwertige Designerbrillen aus der Schweiz. Mit den Kollektionen «Götti Dimension» hat das Unternehmen die traditionelle Brillenproduktion auf ein neues Level gehoben. Dank innovativer Design und Konstruktionslösungen sowie der Herstellung im 3D-Drucker ist es damit möglich, besonders nachhaltige Brillen in der Schweiz herzustellen. Die optimierte und lokale Produktion ist massgebend für den Fussabdruck, den eine Brille aus ökologischer Sicht hinterlässt.

Ressourcen schonend
Bereits beim Design stehen minimaler Materialeinsatz und clevere Verbindungen im Vordergrund. «Stilsichere Reduktion und sinnvolle Konstruktionslösungen sind die grosse Kunst beim Brillendesign», so der Zürcher Designer Sven Götti. «Die Ästhetik jedes Einzelteils folgt seiner Funktion und konzentriert sich aufs Wesentliche». Damit kann von Anfang an sichergestellt werden, dass möglichst wenig Ressourcen von Material, in der Produktion und beim Transport verbraucht werden.

Individuell statt in Serie
Im Gegensatz zur üblichen Serienfertigung wird Brille für Brille einzeln im 3D-Druck hergestellt. Die Ferti-

gung erfolgt dementsprechend nach konkretem Bedarf. Überproduktion und Abfall werden so vermieden. Durch die punktgenaue Herstellung können im Vergleich zu einer traditionellen Fertigung bis zu 80 Prozent Rohstoffe eingespart werden.

Von der Idee zur Brille
Alles beginnt mit dem Entwurf der Brillenform. Im Computer wird dieser anschliessend zu einer kompletten Fassung aufgebaut und in ein druckfähiges Brillenmodell umgewandelt. «Selektives Lasersintern» nennt sich das additive Verfahren, mit dem in einem sogenannten SLS-Drucker daraus die «echte» Brille entsteht. Mit einem Laserstrahl baut der Drucker aus feinem Polyamidpulver die einzelnen Fassungsteile Schicht für Schicht auf. Diverse Behandlungen der Oberfläche vollenden danach den Prozess, bevor das ursprünglich weisse Material abschliessend mit eigens dafür kreierten Farbtönen einheitlich und nachhaltig eingefärbt wird.

Produziert am Zürichsee
Fast alle Fertigungsschritte, vom Entwurf bis zur fertigen Brille, erfolgen in der eigenen Manufaktur von Götti Switzerland in Wädenswil. In einer Stiftung für Menschen mit Beeinträchtigung, nur

einen Steinwurf davon entfernt, werden die Einzelteile gebogen und in Form gebracht. So funktioniert lokale Produktion Hand in Hand.

Perfekte Passform
Die Herstellung erlaubt viel kreativen Spielraum und die Umsetzung zahlreicher Optionen. So können etwa Glasgrösse, Bügellänge und Nasensteg passend ausgewählt werden. Dank individueller Grössengestaltung ist nicht nur die perfekte Passform garantiert. Die Brille kann so auch länger getragen werden. Ebenso überzeugt das Material durch auffallende Leichtigkeit, hohe Belastbarkeit und Tragekomfort.

Brillen zum Verlieben
Der matte Look schenkt den Modellen von «Götti Dimension» ihren unverwechselbaren urbanen Charakter. Und wo Design auf Innovation und Qualität auf Swissness treffen, entstehen Brillen, die man am liebsten gar nicht mehr ablegen möchte. ●

Gutschein
Gratis Sehtest und Augendruckmessung
im Wert von CHF 95.–

götti
SWITZERLAND

3 Besser sehen bei Dämmerung und Nässe

Wenn es dunkel, neblig und nass ist, wird das Sehen schnell zum Sicherheitsrisiko. Schon gesunde Augen haben Mühe, wenn es dämmt und Sehfehler behindern noch stärker. Spezialgläser helfen.

Wenn die Strassen nass sind, zudem Nebel und Dämmerlicht das Sehen erschweren, steigt das Unfallrisiko rapide. Fatal: Viele Fahrzeuglenker verkennen ihre Sehleistung, gefährden sich und andere unnötig.

Problem Herbst und Winter
Die Sonne steht tief, Nebelschwaden hängen in der Luft, das Licht ist diffus. Scheinwerfer von Fahrzeugen, Ampeln und Strassenlampen spiegeln sich in der nassen Fahrbahn. Geringe Kontraste, Dunkelheit, Blendung, Licht und Schatten machen es den Augen in der dunklen, kalten Jahreszeit schwer und das Autofahren noch anspruchsvoller als zu anderen Jahreszei-

ten. Höchste Konzentration und ein schnelles Reaktionsvermögen sind gefragt. Neun von zehn Informationen nehmen wir allein über die Augen auf. Deshalb ist scharfes Sehen Voraussetzung für die Sicherheit im Strassenverkehr. Schon das kleinste Defizit erhöht das Unfallrisiko. Wer bei Tempo 130 nur eine Sekunde zu spät reagiert, tritt erst rund 36 Meter später auf die Bremse.

Schwerstarbeit für die Augen
Warum sieht das menschliche Auge bei Dunkelheit schlechter? Das liegt an seiner Beschaffenheit. Um das wenig vorhandene Licht zu erfassen, weiten sich die Pupillen. Trifft dann unvermittelt ein heller Lichtschein wie der eines Au-

toscheinwerfers auf das Auge, dauert es einige Sekunden, bis sich nach einer solchen Blendung wieder richtig sehen lässt. Zudem sieht man in der Nacht grundsätzlich weniger scharf, weil im Dunkeln nicht alle Sinneszellen (Zapfen-Rezeptoren) im Auge aktiv sind. Dann arbeiten hauptsächlich jene, die für den Kontrast von Schwarz und Weiss verantwortlich sind. Die Farbzeptoren sind in der Dunkelheit weitgehend inaktiv.

Sehfehler behindern stärker
Wer kurzsichtig ist, kann im Dunkeln die Entfernungen zu anderen Fahrzeugen schlechter abschätzen. Strassenschilder in der Ferne sind unscharf und schwer zu lesen. Wer die Situation kennt, sollte beim nächtlichen Fahren zur Brille greifen, selbst wenn sie am Tag überflüssig ist.

Spezialgläser helfen
Oft brechen normale Sehhilfen die Lichtstrahlen aber zu-

sätzlich und vergrössern die Lichtstreuung. Im Gegensatz dazu reduzieren Spezialgläser bis zu 90 Prozent aller Spiegelungen, optimieren Kontraste und stabilisieren den Sehbereich. Kombiniert mit einer Fassung, die das Blickfeld nicht einschränkt, sorgen solche «Autofahrer-Brillen» für eine bessere freie Sicht und so für mehr Sicherheit hinterm Steuer. Zudem erfüllen sie alle Anforderungen einer hochwertigen Alltagsbrille. ●



AUGENGESUNDHEIT

GUTSCHEIN

IMPRESSUM

4 Müde Augen? So klappt die Entspannung

Kälte, Wind und Heizungsluft strapazieren unsere Augen und lassen sie schnell trocken werden. Wer dazu noch stundenlang vorm Bildschirm sitzt, intensiv das Smartphone nutzt und vielleicht auch noch zu wenig Schlaf bekommt, setzt sein Sehorgan unter Dauerstress. Müde rote und trockene Augen, die brennen, jucken oder tränen, sind die Folge.

Abwechslung wirkt Wunder
Häufiges Stosslüften oder Spaziergänge an der frischen Luft versorgen die Augen mit nötigem Sauerstoff. Häufige Blickwechsel zwischen verschiedenen Distanzen, vielfaches und bewusstes Blinzeln

sowie ein «Powernap» entspannen sie.

Soforthilfe – «Eye Drops»
«Eye Drops» von Pure Care sind eine Wohltat für müde und gestresste Augen. Sie sorgen selbst bei schweren Fällen von Augentrockenheit für intensive Befeuchtung und lang anhaltende Linderung.

Ohne Konservierungsstoffe
«Eye Drops» sind sterile, viskoelastische, hypertone Befeuchtungstropfen, die keine Konservierungsstoffe enthalten. Die Formulierung basiert auf einem speziellen Hyaluronsäure-Biomolekül in hoher Dosierung. Sie können dauerhaft verwendet werden. Wir beraten Sie gerne dazu. ●

Pure Care Produkte reinigen, pflegen und entspannen die empfindliche Haut um die Augenpartie.

Sie finden die Produkte exklusiv in ausgewählten Fachgeschäften.



Gutschein gültig bis 31. Dezember 2023, nur solange Vorrat. Nur ein Gutschein pro Haushalt einlösbar.

Pure Care ist eine Marke von Genossenschaft Team 93
www.purecare.ch

VERONESI OPTIK
Marktgasse 20
4310 Rheinfelden
Telefon 061 831 14 28
mail@veronesi.ch
www.veronesi.ch

Öffnungszeiten
Neu ist Veronesi Optik auch über Mittag für Sie da!
Dienstag bis Freitag
08.30 bis 18.30 Uhr

Samstag
08.30 bis 16.00 Uhr

Ausgabe
Nummer 11, Herbst 2023

Bildnachweis
istockphoto, Gettyimages

Gestaltung
Partner & Partner, Winterthur

Text
Jacqueline Vinzelberg

Kooperation
Genossenschaft Team 93, Winterthur



www.gesundheitsoptik.ch